

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christian Gleim 563-5945 563-4666 christian.gleim@gmw.wuppertal.de
	Datum:	10.08.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0583/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.09.2012	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Beschlussempfehlung
23.10.2012	Ausschuss für Umwelt	Beschlussempfehlung
07.11.2012	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
12.11.2012	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Leitfaden nachhaltiges Bauen		

Grund der Vorlage

Geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen machen die Überarbeitung des Leitfadens ökologisches Bauen aus dem Jahr 1996 erforderlich

Beschlussvorschlag

Der „Leitfaden Nachhaltiges Bauen und Betreiben von Gebäuden der Stadt Wuppertal“ ist künftig verbindliche Grundlage aller Hochbautätigkeit der Stadt Wuppertal. Der Leitfaden ökologisches Bauen aus dem Jahr 1996 wird hierdurch abgelöst.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Flunkert

Begründung

Mit dem § 17 des Tariftreue und Vergabegesetzes NRW wird seit dem Mai diesen Jahres auf landesrechtlicher Ebene die Berücksichtigung von Energie und Umweltaspekten in den

Vergabeentscheidungen der öffentlichen Hand verbindlich vorgegeben. Ein besonderer Aspekt wird dabei auf die Berücksichtigung energetische Aspekte bei Bauvorhaben unter Beachtung des Lebenszykluskostenansatzes gelegt. Aufgrund der vergaberechtlichen Änderungen des TVgG musste auch die Dienstanweisung Vergabe der Stadt Wuppertal novelliert werden. Die Berücksichtigung der Energie- und Umweltaspekte ist dort in dem § 7 „Beschaffungsgrundsätze“ geregelt. Die inhaltliche Ausgestaltung der zu berücksichtigenden Belange von Energieeffizienz und Umweltschutz ist allerdings auf die Leitfäden nachhaltiges Bauen und nachhaltiges Beschaffen übertragen worden. Der Leitfaden nachhaltiges Bauen und Betreiben von Gebäuden der Stadt Wuppertal wird somit entsprechend vorgelegt.

Ziel dieses Leitfadens ist es, im Sinne der Nachhaltigkeit Grundsätze für energieeffizientes, umweltgerechtes und an sozialen Belangen orientiertes Bauen darzulegen, die langfristig Bestand haben. Auf technische Spezifikationen, die schnelllebig gemäß der technischen Entwicklung fortgeschrieben werden müssen, wurde daher verzichtet. Allein die Grundsätze des Passivhausstandards für Gebäude wurden hier zur Verdeutlichung des Gemeinten konkret aufgeführt. Die Inhalte des Leitfadens entsprechen der bereits aktuell bestehenden Planungs- und Baupraxis des GMW.

Mit der Umsetzung der anspruchsvollen energetische Standards ist mit geringem Mehrkosten bei Erstellung und Sanierung von Gebäuden in der Höhe von bis zu fünf Prozent der Baukosten gegenüber den gesetzlichen Mindestvorgaben zu rechnen. Diese werden jedoch im Zuge des Lebenszyklus der jeweiligen Bauten in aller Regel durch die eingesparten Betriebskosten überkompensiert. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der in Zukunft weiter zu erwartenden deutlichen Preissteigerung für Energie. Soweit im Einzelfall die Kosten für die Umsetzung dieser Standards nicht zu einem wirtschaftlichen Ergebnis führen, ist dieses künftig entsprechend nachzuweisen und führt dann auch zu einem Abweichen von den vorgegebenen Standards unter Wirtschaftlichkeitsaspekten. Insoweit ist langfristig durch die Anpassung der energetische Standards mit einer Entlastung des städtischen Haushalts zu rechnen.

Der Leitfaden ökologisches Bauen der Stadt Wuppertal aus dem Jahr 1996 entspricht nicht mehr dem Stand des heutigen Wissens und Technik und wird durch den neuen Leitfaden vollständig ersetzt.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Der Mehraufwand bei der Errichtung oder Sanierung von Gebäuden für energetische Standards, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen, wird durch Betriebskosteneinsparungen über den Lebenszyklus der Gebäude wieder eingespart.

Zeitplan

Anlagen

Leitfaden Nachhaltiges Bauen und Betreiben von Gebäuden der Stadt Wuppertal